

Veranstaltungen



2022

Thünen-Institut für Ökologischen Landbau und
Förderverein des Instituts für Ökologischen Landbau, Trenthorst e.V.

Wer wir sind und was wir wollen:

	Seite
Vorwort: Das Thünen-Institut für Ökologischen Landbau	2
Vorwort: Der Förderverein des Instituts für Ökologischen Landbau	4
Der Verein	6
Freiwilliges Ökologisches Jahr in Trenthorst	7
Mitgliedschaftsantrag	23

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen an unter:

Mail: foelt@thuenen.de

Telefon: 04539 8880 201 (Sekretariat)

04539 8880 215 (FÖJ-Büro)

04539 552 (Förderverein, Weirauch)

Anschrift: Trenthorst 32, 23847 Westerau

Internet: www.trenthorst.de

Datum	Thema	Seite
13.01.	Klimaschutz: Landwirtschaft - Problem und Lösung	8
17.02.	Hier kümmert sich die Kuh um das Kalb	9
24.03.	Baumwolle: „Weißes Gold“	10
14.04.	„Trenthorster Superfoto“	11
29.04.	Insekten essen	12
14.05.	Wildkräuter sammeln	13
23.06.	Klimaschutz mit Waldbau	14
23.06.	Zukunftskommission Landwirtschaft	15
31.08.	Nutztier-Schutz? „Die Borchert-Kommission“	16
08.10.	12. Trenthorster Apfeltag	17
15.10.	Pilze und Regenwürmer	18
18.11.	Ökologischer Weinbau und Weinverkostung	19

Forschung für den Ökolandbau von morgen: umweltfreundlich, tiergerecht und effizient

Im Jahr 2000 wurde das Institut für Ökologischen Landbau in Trenthorst als Bundesforschungsinstitut des Landwirtschaftsministeriums gegründet. Seitdem beraten wir die Bundesregierung in allen Aspekten des Ökolandbaus, sammeln Wissen weltweit und schaffen neues Wissen. Entwickelte Lösungen sollen dem Spagat zwischen

- gesellschaftlichen Erwartungen (Umweltschutz, Tierwohl, Tiergesundheit),
- nachhaltiger Wettbewerbsfähigkeit (Ressourceneffizienz, Wirtschaftlichkeit) und
- hohen Produktqualitäten (Inhaltsstoffe)

gerecht werden.



Wir entwickeln vor allem Systeme der ökologischen Tierhaltung weiter. Diese Systeme fokussieren sich auf die Milch- und die Fleischproduktion und beinhalten sowohl den Pflanzenbau (Ackerbau, Grünland, Biotope) als auch die Prozess- und Produktqualitäten. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in Politik, Praxis und Beratung zum Ökologischen Landbau ein.

Dieses Wissen teilen wir gerne mit Ihnen. Der Förderverein hilft uns in der Verbreitung unseres Wissens in lockerer und hochwertiger Art und Weise, die ihresgleichen sucht.

Auch 2022 gibt es wieder ein spannendes Programm, das der Förderverein zusammengestellt hat. Darüber freuen wir uns sehr, weil Wissen haben reicht ja nicht, es muss auch die Zielgruppen erreichen.

Prof. Dr. Gerold Rahmann
(Institutsleiter)



Vorwort

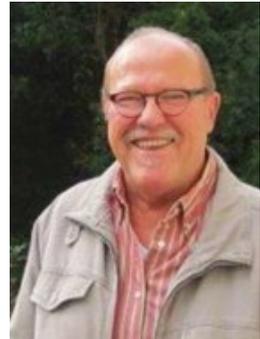
Förderverein des Instituts für Ökologischen Landbau

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde des Instituts,

mit unseren Veranstaltungen versuchen wir, das Anliegen des Instituts zu unterstützen und die Öffentlichkeit darüber zu informieren.

Themen wie „Klimaschutz mit Waldbau“, „Zukunftskommission Landwirtschaft“ und „Muttergebundene Kälberaufzucht in der Milchviehhaltung“ stammen unmittelbar aus dem Institut. Aber wir greifen auch Themen auf, die mehr an der Peripherie der Instituts-schwerpunkte liegen wie „Klimaschutz“ oder „Biodiversität“.

Ansonsten haben wir wieder eine interessante Mischung zusammengestellt: Sie finden Berichte des Institutsleiters von seinen weltweiten Aktivitäten, Veranstaltungen zum Mitmachen wie Kräuter sammeln und verzehren, Pilze erkennen, aber auch Angebote zum Verkosten von Speisen und Getränken. Sicher ist für Sie manches dabei!



Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen an. Sie erleichtern uns die Vorbereitungen sehr. Sie erreichen uns am besten per email unter foelt@thuene.de.

Wenn Sie selbst weitere Themen-Vorschläge haben, sind wir Ihnen dankbar. Neue Vereinsmitglieder sind uns ebenfalls stets willkommen!

Viel Freude beim Blättern in unserer Broschüre wünscht Ihnen der Förderverein des Thünen-Instituts für Ökologischen Landbau, Trenthorst e.V.

Gerd Herrmann
(Vorsitzender)

Der Verein

Zweck und Aufgabe des **gemeinnützigen Vereins** ist es, das Thünen-Institut für Ökologischen Landbau in Trenthorst bei der Weiterentwicklung der wissenschaftlichen und technischen Grundlagen zu unterstützen und die Zusammenarbeit mit allen, die auf dem Sektor des Ökologischen Landbaus tätig sind, zu fördern. Die **regionale Öffentlichkeit** zwischen Hamburg und Lübeck steht dabei im Vordergrund. **Junge Menschen** wollen wir unter dem Verständnis der Bildung für Nachhaltige Entwicklung den Zugang zur Landwirtschaft und Forschung ermöglichen. Seit 2021 bieten wir ein **World Café** auf dem Innenhof für Diskussionen und Treffen bei Kaffee und Kuchen an.

Auf der Liegenschaft kümmert sich der Verein um den **praktischen Naturschutz**, zum Beispiel mit der Pflege der Streuobstwiesen und der Vogelnistkästen. Auch helfen wir gerne mal aus bei der Forschungsarbeit, wenn gerade mal einige Hände fehlen.

Mitglieder erhalten ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen und regelmäßig Berichte aus dem Institut.

Freiwilliges Ökologisches Jahr

Seit 2006 unterstützen **FÖJ-ler*innen** den Förderverein des Instituts für Ökologischen Landbau, Trenthorst e.V. bei seinen Aufgaben.

Ihre Aufgaben sind es, die **Veranstaltungen** des Fördervereins zu planen und durchzuführen. Dazu kommt die Arbeit im **praktischen Naturschutz**, vor allem auf den Streuobstwiesen. Das Betreuen des World Cafés ist eine weitere zentrale Tätigkeit.

Im FÖJ gibt es die Möglichkeiten von **Praktika** in den verschiedenen Arbeitsgruppen des Instituts. Hier kann viel über Landwirtschaft und Forschung gelernt werden und bietet Orientierung bei der Entscheidung, wie der Berufsweg weitergegangen werden soll.

Eigene **Projekte** sind die spannendsten Herausforderungen. Was dauerhaft Bleibendes selber planen und umsetzen motiviert, Herausforderungen selber anzugehen.

Für **Fragen** bezüglich des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) und des Fördervereins stehen die FÖJler*innen gerne zur Verfügung.

Im Einsatzjahr 2021/22 ist **Olivia Bach** unsere FÖJlerin.



Sorgen um das Grundwasser, tausende protestierende Landwirte in Berlin, ebenfalls Millionen Menschen unter dem Motto „Fridays For Future“.

Die Diskussion um Klima- und Umweltschutz, ja um unser aller Zukunft, hat richtig Fahrt aufgenommen.

Werner Schwarz, Präsident des Landesbauernverbandes Schleswig-Holstein, und **Bernhard Osterburg**, Leiter der Stabsstellen Klima und Boden beim Thünen-Institut in Braunschweig, werden die Rolle der Landwirtschaft in diesem Kontext untersuchen und beschreiben. Landwirtschaft: Teil des Problems und Teil der Lösung?

Der Eintritt ist frei.

Anmeldung erbeten unter foelt@thuenen.de oder 04539 8880 201

Die Sorge um eine gute Kontrolle der Entwicklung und der Tiergesundheit hat dazu beigetragen, dass Kälber, die heute in Milchviehbetrieben geboren werden, nur kurz Kontakt zu ihren Müttern haben. Meist werden sie künstlich an Tränkeautomaten oder per Nuckeleimer aufgezogen.



Im Versuchsbetrieb des Thünen-Instituts für Ökologischen Landbau ist das anders: Hier wird untersucht, wie man unter modernen Haltungsbedingungen Kälber von ihren Müttern aufziehen lassen kann, welche Auswirkungen das auf das Tierwohl hat und was es für die LandwirtInnen bedeutet, wenn sie diese Aufzuchtform praktizieren möchten. Die Wissenschaftlerin **Dr. Kerstin Barth** wird die kuhgebundene Kälberaufzucht vorstellen, die Vorteile und Herausforderungen aufzeigen und Ergebnisse aus der Forschung präsentieren. Neben der regionalen Öffentlichkeit sind auch besonders Landwirt*innen eingeladen.

Der Eintritt ist frei.

Anmeldung erbeten unter foelt@thuenen.de oder 04539 8880 201



Baumwolle ist ein Rohstoff, der seit Jahrtausenden genutzt wird, aber erst vor rund 150 Jahren seinen Siegeszug rund um die Welt angetreten hat.

Jede und jeder von uns hat jeden Tag etwas davon am Körper. Rund 100 Milliarden Kleidungsstücke werden jedes Jahr produziert, die meisten davon aus den fantastischen Fasern dieser Pflanze.

Die Textilherstellung findet vor allem in ärmeren Ländern statt. Mit dem Anbau von Baumwolle ist historisch auch die Sklaverei in Amerika verbunden.

Doch heute sind die Anbauformen der Baumwolle aus ökologischer und sozialer Sicht hochproblematisch. Es ist zudem auch strittig, ob die Reformversuche, die mit Fairnessabkommen und fairen Textillabels arbeiten, viel verändert haben.

Der Vortrag von **Soziologen Dr. Rainer Oppermann** geht all diesen Fragen nach.

Der Eintritt ist frei.

Anmeldung erbeten unter foelt@thuenen.de oder 04539 8880 201

Auch dieses Jahr findet unser beliebter Fotowettbewerb statt.

Diesmal geht es um das Motto:

***„Nah herangeholt - Blicke auf oft übersehene
Schönheiten in unserer Umwelt“.***

Alle eingesendeten Fotos werden vorgestellt und zuletzt das Gewinnerfoto ausgezeichnet.

Die Gewinner erhalten Preisgelder in Höhe von:

1. Platz: 75 €
2. Platz: 50 €
3. Platz: 25 €

Nicht am Wettbewerb teilnehmen dürfen die Mitglieder des Vorstands sowie des Beirats des Fördervereins.

Einsendeschluss der Fotos (bis zu 5 Fotos pro Person, möglichst digital) ist der 09.04.2022 an foelt@thuenen.de.



Der Institutsleiter **Prof. Dr. Gerold Rahmann** hat wieder einmal Geburtstag. Er lädt wie jedes Jahr genauso viele Gäste zu einem exotischen und spannenden Essensthema aus der Reihe „World of Food and Farming“ ein, wie er alt geworden ist: 60.

Dieses Jahr sollen es nun Insekten sein. Wer hat schon einmal Insekten gegessen? Vielleicht einmal eine Fliege aus Versehen beim Fahrradfahren verschluckt, aber das war es dann auch schon. Dass Insekten wie Heuschrecken, Fliegenmaden, Ameisen, Käfer und vieles mehr in vielen Kulturen und für viele Millionen Menschen ganz normal zum Essen gehören, ist vielen nicht bekannt. Es wird nicht nur von Esskulturen erzählt, natürlich mit vielen Anekdoten, sondern es gibt auch etwas zu verkosten. Lassen Sie sich überraschen!

Die Teilnahme ist kostenfrei, aber Spenden für den Förderverein und ein auf der Veranstaltung gemeinsam ausgewähltes Projekt der „Zukunftsstiftung Landwirtschaft und/oder Entwicklung“ werden gesammelt.

Die Anzahl ist auf 60 Personen begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich unter foelt@thuenen.de oder 04539 8880 201

Samstag, 14. Mai 2022

15°- 18° Uhr, Herrenhaus

Wildkräuter sammeln und genießen

Wer kennt die wilden Kräuter, Gräser und Gehölze auf unseren Äckern, in den Wäldern und auf dem Grünland? Und was ist davon sogar essbar?

Gerold und Klaudia Rahmann wollen bei einem Spaziergang mit euch die verschiedenen wilden Pflanzen kennenlernen, einige davon sammeln, zusammen verarbeiten und essen.



Wetterangepasste Kleidung sollte mitgebracht werden, wir werden ungefähr 1,5 Stunden draußen sein.

Der Eintritt ist für Kinder frei,
Erwachsene zahlen 10 Euro (8 Euro für Mitglieder).

Die Anzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Anmeldung erforderlich unter foelt@thuenen.de oder 04539 8880 201



Mischwald ist die natürliche Vegetation in Deutschland, wurde aber durch Landwirtschaft und Besiedlung auf bundesweit rund 30 % der Landesfläche zurückgedrängt und in Schleswig-Holstein sogar auf 3 %. Wald ist wichtig als Holzlieferant, Erholungsfläche und für den Umwelt- und Naturschutz. Hinzu kommt das hohe Potenzial für den Klimaschutz.

Was dort möglich ist, was getan werden müsste und was das für die anderen Funktionen des Waldes bedeutet, darüber berichtet **Prof. Dr.**

Bernd Degen, Leiter des Thünen-Instituts für Forstgenetik aus Großhansdorf. Eingeladen sind besonders Waldbesitzer aus der Region, VertreterInnen kommunaler „Waldämter“, Naturschutzgruppen mit Waldbezug und natürlich die interessierte Öffentlichkeit. Wenn das Wetter es zulässt, findet die Veranstaltung im Rahmen einer Begehung des 50 ha großen Waldes „Peerhagen“ bei der Versuchsstation in Wulmenau – 4 km von Trenthorst entfernt – statt. Anschließend ist für Verpflegung gesorgt.

Kostenbeitrag: 10 Euro (8 Euro für Mitglieder)

Anmeldung erforderlich unter foelt@thuenen.de oder 04539 8880 201

Die Landwirtschaft in Deutschland und Europa steht vor großen Herausforderungen. Vor dem Hintergrund der anstehenden Transformationsprozesse hat die Bundesregierung im Sommer 2020 die „Zukunftskommission Landwirtschaft“ (ZKL) eingesetzt, die unter Einbindung von Vertreter*innen aller relevanten Akteursgruppen Lösungsmöglichkeiten für diese Herausforderungen und Wege hin zu einer „enkeltauglichen“ Landwirtschaft suchen und finden sollten.



Im Sommer 2021 wurde der Bericht vorgelegt, und hat zu überraschenden Ergebnissen geführt. Zum einen natürlich die inhaltlichen, z.B. dass die gesellschaftlichen Kosten der Landwirtschaft sich auf sage und schreibe 90 Mrd. Euro beziffern lassen und vor allem, dass sowohl die Landwirtschaftsverbände als auch die Umweltschutzgruppen diesen Bericht unterschrieben haben. Das hat es noch nicht gegeben. Was ist da passiert?

Dr. Hiltrud Nieberg ist Leiterin des Thünen-Instituts für Betriebswirtschaft und war als Wissenschaftlerin an diesem Prozess beteiligt.

Der Eintritt ist frei.

Anmeldung erforderlich unter foelt@thuenen.de oder 04539 8880 201



Die Landwirtschaft unterliegt einem rasanten Strukturwandel, der alle Produktionssysteme betrifft - auch die Nutztierhaltung. Der Wettbewerb auf den Weltagarmärkten führt zu ökonomischen Zwängen; steigende Produktionskosten sowie fallende Erzeugerpreise gewährleisten die Rentabilität häufig nur bei hohen tierischen Leistungen und einzelbetrieblichem Wachstum.

Dies bleibt in der Regel nicht ohne Folgen für die landwirtschaftlichen Nutztiere, deren Bedürfnisse oftmals nur wenig berücksichtigt werden können. Diesen Zielkonflikten und den daraus resultierenden Herausforderungen hat sich das Kompetenznetzwerk Nutztierhaltung des BMEL angenommen, die sog. Borchert-Kommission.

Prof. Dr. Folkhard Isermeyer ist Präsident des Thünen-Instituts und war maßgeblich an diesem Prozess beteiligt. Er wird in seinem Vortrag einen Einblick geben, wie der Umbau der Nutztierhaltung umgesetzt und finanziert werden kann.

Der Eintritt ist frei.

Anmeldung erforderlich unter foelt@thuenen.de oder 04539 8880 201

Samstag, 08. Oktober 2022

10°- 14° Uhr, Herrenhaus

12. Trenthorster Apfeltag

Wenn der Sommer vorbei ist, die Sonne längere Schatten wirft und die Blätter beginnen, sich zu färben, dann sind die Äpfel der Trenthorster Streuobstwiesen reif. Auf der rund 5 Hektar großen Fläche, die nach naturschutzfachlichen Kriterien extensiv bewirtschaftet wird, stehen rund 350 Apfelbäume. Die Äpfel der alten Baumsorten reifen 100 % ökologisch ohne jeglichen Eingriff des Menschen heran. Gemeinsam wollen wir die Äpfel sammeln und probieren.



Mittags ist für Speis und Trank gesorgt, sodass es anschließend mit erneuter Kraft weitergehen kann. Um die großen Mengen zu pflücken, benötigen wir viele Helfer, die uns bei der Ernte unterstützen.

Bitte bringen Sie passende Kleidung und Gummistiefel mit. Wir werden bestimmt viel Spaß haben.

Der Eintritt ist frei.

Anmeldung erforderlich unter foelt@thuenen.de oder 04539 8880 201



Pilze und Regenwürmer kennt jeder, aber wer weiß, welche wir essen können? Zusammen mit **Prof. Dr. Gerold Rahmann, Daniel Grimm** und **Enno Sonntag** wollen wir auf der Liegenschaft des Instituts Pilze und Regenwürmer finden und kennenlernen.

Dazu wollen wir auch einen Einblick in die Forschung mit Pilzen gewinnen, die helfen soll, die Welt mit gesundem Essen zu versorgen. Hierfür werden wir uns auch die Pilz- und Regenwurmproduktion in Trenthorst anschauen.

Verkostungen sind vorgesehen, wenn wir was finden und mögen.

Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen, da wir ungefähr 1,5 Stunden draußen sein werden. Kinder mit Eltern sind besonders eingeladen, aber natürlich auch alle anderen Interessierten.

Die Anzahl ist auf 20 Personen begrenzt und die Teilnahme kostenfrei.
Anmeldung erforderlich unter foelt@thuenen.de



Freitag, 18. November 2022 19⁰⁰

Uhr, Herrenhaus

Ökologischer Weinbau und Weinverkostung

Im Ökologischen Weinbau stehen die Pflege der Böden, das vielfältige Leben in den Reben und die handwerkliche Lese im Zentrum allen Tuns. Die Weinbereitung erfolgt unter Beachtung natürlicher Rhythmen. Das Ziel der Winzer sind Weine voller Charakter, Heimat und innerer Harmonie. Ökowinzer erhalten konsequent ein gesundes Ökosystem im Weinberg. Dabei schonen sie Boden und Wasser, fördern nützliche Pflanzen und Tiere, die wiederum ganz natürlich die Schädlinge begrenzen. Wir befassen uns mit dem biologischen Weinbau im Allgemeinen und geben Beispiele über die Umsetzung in der Realität. Außerdem werfen wir an diesem Abend auch einen Blick in die Forschung und auf die zukünftige Ausrichtung der Bio-Winzerei. Selbstverständlich dürfen der Geschmack, die Freude am Wein und der Genuss dabei nicht zu kurz kommen: Wie immer dürfen Sie verschiedene Bioweine probieren und bewerten.



Kostenbeitrag: 10 Euro (8 Euro für Mitglieder)

Anmeldung erforderlich unter foelt@thuenen.de oder 04539 8880 201

Weitere Aktivitäten



Der Förderverein führt natürlich noch viel mehr Veranstaltungen und Aktivitäten als die hier aufgeführten durch. Es gibt eine Reihe von weiteren Aktionen, die aber spontan durchgeführt und über die Presse, Social Media (facebook) und/oder unsere Verteiler rechtzeitig angekündigt werden, aber nicht alle ein Jahr vorher geplant werden können. Folgende Veranstaltungen gehören regelmäßig dazu (Auswahl):

- * **World Café:** Die Wissenschaft hat die Aufgabe zu „spinnen“ und zu entwickeln. Dafür braucht es Gespräche und Austausch mit anderen. Der Förderverein bietet dafür Kaffee und Kuchen. Es können nicht nur Informationen, sondern auch Kleinigkeiten gekauft werden, was der „Weltmarkt“ eben gerade so im Angebot hat.
- * **Lagerfeuergespräche:** Hier finden an einem schönen Sommerabend in lockerer Form Gespräche statt, die sich für ein Lagerfeuer eignen. Dabei geht es um Landwirtschaft, Ländlicher Raum, Früher—Heute—Morgen, hier und da. Dabei wird am Lagerfeuer auch gefeiert, wie es sich gehört.

- * **Treckerrundfahrten:** Viele Gruppen fragen an, ob sie sich über die Forschung und die Liegenschaft informieren können. Da macht das Institut gerne und viel. Damit die große Liegenschaft gut erlebt werden kann, findet dieses bei Treckerrundfahrten statt. Der Förderverein hilft bei Bedarf.
- * **Lehrpfade:** Die Liegenschaft ist attraktiv für Fahrradfahrer*innen und Spaziergänger*innen. Wir freuen uns über das Interesse, können natürlich nicht persönlich alles erklären, was wir dort machen. Dafür stellen wir Lehrpfad-Schilder auf, wo sich sowohl Erwachsene als auch Kinder selbst informieren können.
- * **Exkursionen:** Es gibt nicht nur Trenthorst, sondern auch viele andere interessante Plätze in der Region zwischen Hamburg und Lübeck, die mit Landwirtschaft und ländlichem Raum zu tun haben. Wenn genügend Interesse vorhanden ist, organisieren wir das. In der Regel ist dieses für Mitglieder ein Angebot.
- * **Feld- und Stalltage:** Das Institut führt eine Reihe von Veranstaltungen durch, die auf dem Feld oder im Stall stattfinden. Diese unterstützen wir gerne.



„Auch ich möchte etwas für eine nachhaltige Zukunft tun und Mitglied des Fördervereins werden“

Name, Vorname

Straße

PLZ Wohnort

Tel

E-Mail.....

Geburtsdatum (opt.)

Mein Beitrag in Höhe von €/Jahr (mind. 12,00 € / Jahr)

kann von folgendem Konto abgebucht werden:

IBAN

BIC.....

Bank

.....

Datum, Unterschrift



Druckerei: Masuhr Druck- und Verlags GmbH Offsetdruck
Holländerkoppel 14
23858 Reinfeld (Holstein)

Auflage: 600 Stück

Layout: Olivia Bach (FÖJ)

Disclaimer: Referenten sind verantwortlich für die Inhalte der Texte und Inhalte ihrer Veranstaltungen. Sie müssen nicht der Meinung des Instituts und seines Fördervereins, jedoch wissenschaftlichen Standards entsprechen.

Bildnachweise: Thünen-Institut, Wikipedia, Rahmann, BLE 2004

Bankverbindung

Förderverein Trenthorst (gemeinnützig)
Volksbank Stormarn, Geschäftsstelle Reinfeld
IBAN: DE90 2019 0109 0081 1455 20
BIC: GENODEF1HH4



www.trenthorst.de



THÜNEN

www.thuenen.de